

SCN CLUBNACHRICHTEN

s. Einladung GV
Seite 15

32. Jahrgang

Nr. 1

Februar 2014

**Mitteilungsblatt
des SC Nürensdorf**

Erscheint
2 mal jährlich
www.sportclub-nuerensdorf.ch

Inserateverwaltung

Yvonne Müller
Steinackerstr. 4
8309 Birchwil
Tel 044 850 57 64

Druck

Leimbacher AG
Buch & Offsetdruck
8305 Dietlikon
Auflage 230 Ex.

Redaktion

Yvonne Müller Steinackerstr. 4
nachrichten@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 850 57 64

Koordinatorin

Webmaster

Christoph Widmer Bühlwiesenstr. 17
webmaster@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf

044 837 13 32

Homepage SCN

Vorstand

Anita Meili Breitenloostrasse 6
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Oberwil

044 837 14 51

Co-Präsidentin

Glen Hagge Talwiesenstrasse 1
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf

044 837 07 93

Co-Präsident

Yvonne Müller Steinackerstr. 4
aktuar@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 850 57 64

Aktuarin

Sibylle Peter Geisshügelstrasse 6
sibylle.peter@hispeed.ch

8309 Birchwil

044 836 61 43

Beisitzerin

Administration

Karin Bleuler Breitweg 11
kassier@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 836 64 30

Kassierin

Esther Bosshart Brüttenerstrasse 16
esther.bosshart@gmx.ch

8309 Oberwil

044 836 68 42

Materialverwaltung

Yvonne Müller Steinackerstr. 4
nachrichten@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 850 57 64

Koordinatorin

Jahresbericht des Co-Präsidenten 2013

2013 fing für uns eigentlich ganz ruhig an, obwohl die Rücktritte aus dem Vorstand nicht leicht zu ersetzen waren. Mit Yvonne Müller hatte sich ja bekanntlich schon sehr früh wenigstens eine Anwärtlerin für die drei frei werdenden Posten gemeldet. Die GV 2013 wurde dann auch vom Traktandum Wahlen etwas geprägt. Dass dann mit Karin Bleuler eine weitere freie Stelle besetzt werden konnte, nahm dann etwas Druck aus der Frage der fehlenden Nachfolger. Trotzdem suchen wir seither immer noch eine Person, die als Aktuar/In tätig werden könnte.

Anlässlich der GV hatte der Vorstand ebenfalls die Stimmberechtigten betreffend einer erneuten Durchführung des Kant. Zürcher Jugendlaufs 2014 um Ihre Meinung bzw. Stimmabgabe gebeten. Erfreut durften wir feststellen, dass dieser Antrag von der GV angenommen worden war. Etwas mehr Kopfzerbrechen wird uns der Antrag von Marcel Nigg bereiten, der über die Abstimmung an der GV vom Vorstand verlangt, die „SCN Clubnachrichten“ durch eine sog. „Online-Version“ auf unserer „SCN Homepage“ im Internet zu ersetzen.

Schon anlässlich der GV wurde klar, dass die gerade erst auf zwei Jahre hin abgeschlossenen Werbeverträge nicht sofort gekündigt werden könnten und der Vorstand erst mit den Sponsoren abklären müsse, ob diese auch Werbung auf unserem „Online-Klubheft“ schalten würden. Schliesslich bleibt hier noch abzuwarten, ob denn auch wirklich alle Mitglieder eine sog. „Online-Version“ der „SCN-Clubnachrichten“ lesen würden...

Die erste Vorstandssitzung nach der GV führte dann zu folgender Ämterverteilung:

Anita Meili:	Co-Präsidentin
Glen Hagge:	Co-Präsident
Sibylle Peter:	PR/Jugendverantwortliche
Yvonne Müller:	Aktuarin und Clubnachrichten (neu)
Karin Bleuler:	Kassierin (neu)
Esther Bosshart:	Material/Festkomitee

Es zeigte sich aber vor allem, dass Yvonne Müller die Doppelfunktion Aktuarin/Clubnachrichten insofern ändern möchte, dass sie sich nur noch auf die Clubnachrichten konzentrieren kann. Die Suche nach einer Aktuarin bzw. einem Aktuar ist also immer noch nicht abgeschlossen.

Anlässlich der letzten Riegen- und Sektionsleitersitzung durfte ich dann feststellen, dass für die Kinder- und Jugendriegen ein Anmeldeformular auf unserer SCN-Homepage vorhanden war, nicht aber eins für Erwachsene.

Mit grossartiger Unterstützung durch unseren „Web-Master“ Christoph Widmer, konnte ich dann in Rücksprache mit der verantwortlichen Person beim ZTV (rechtliche Aspekte etc.) eine elektronische Anmeldung erstellen, die es Neumitgliedern in Zukunft erleichtern wird, sich via unserer „SCN-Homepage“ anzumelden. Nicht nur der/die Kassier/In sondern auch die Sektions- und Riegeleiter werden spürbare Verbesserungen zur alten „Postkartenanmeldung“ feststellen können.

Wie die beiden Seiten „Vereinsbeitritt“ und „Beitrittsformular“ aussehen, seht ihr in den nachfolgenden Bildschirmausschnitten, die im Wesentlichen nur die Formularoberflächen darstellen. Zudem kann ein Neumitglied auch gleich zwei PDF-Dokumente betreffend den „SCN-Statuten“ und der durch den ZTV angebotenen Zusatzversicherungen herunterladen.

Auch im neuen Jahr bleibt der SCN aktiv, wobei ich allen Beteiligten als Sportler/Innen und in ihren SCN-Funktionen, für Ihre Dienste bzw. Unterstützung danke und alles Gute fürs neue Jahr wünsche.

Euer Co-Präsident

Glen Hagge

Wir engagieren
uns für den
Breitensport.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Jahresbericht der Co-Präsidentin

Schon gehört wieder ein Jahr zur Geschichte, nämlich das 2013.

Im Sportclub Nürensdorf hat es 2013 keine grossen Highlights gegeben, was man ja um uns herum nicht sagen kann. In unserem Verein wurde aber trotzdem viel bewegt und in die Wege geleitet. Wir vom Vorstand können schon wieder ruhiger schlafen, wenn fast alle Ämter besetzt werden können und alle Riegen einen Leiter oder Leiterin haben. Fast hätte es auch geklappt, doch im Laufe des Jahres hat uns Yvonne Müller verständlicherweise mitgeteilt, dass sie im neuen Vereinsjahr nur noch die Clubnachrichten betreuen werde. Also wird aufs Neue eine Aktuarin oder ein Aktuar gesucht.

In den Riegen konnten wir auf dem langsam folgenden Rücktritt von Edi Weiss eine neue Hauptleiterin finden. Sie heisst Ines Brunner und ist schon länger im Leiterteam des GETU und sie weiss genau, was auf sie zukommt. Edi hat Ines im vergangenen Jahr noch tatkräftig unterstützt, vor allem im administrativen Bereich. In der JUGI muss Martin Bänziger in diesem Jahr etwas kürzer treten, da auch er aus beruflichen Gründen nicht mehr jeden Dienstagabend in der Halle stehen kann. Ich hoffe auch bei ihnen gibt es eine Lösung, damit Marcel Nigg nicht alleine dasteht.

Wir können aber auch noch erfreuliches melden, denn es gibt im 2014 wieder einen Jugendlauf in Nürensdorf. Das OK ist bis auf einen Posten dasselbe, wie 2012. Als Ersatz für Martin Betschard, konnten wir Esti Schnyder gewinnen. Herzlichen Dank Esti!

Ihr seht, im 2014 gibt es wieder zu tun, also schreibt euch den **6. April 2014** in eure Agenda ein, wir brauchen viele fleissige Hände, um diesen Anlass zum Erfolg zu führen.

Nun möchte ich mich bei euch allen bedanken, die sich im Sportclub Nürensdorf engagieren, um unser Vereinsschiff über Wasser zu halten. Ich wünsche euch allen ein glückliches und gesundes 2014.

Eure Co-Präsidentin
Anita Meili

Wir bitten um Mithilfe im Vorstand:

<p>Wir brauchen dringend einen Aktuar/in im Vorstand. Interessenten/innen melden sich bitte direkt bei Anita Meili oder Glen Hagge. Um das Bestehen eines Vereines zu gewährleisten, braucht es Mitglieder, die im Vorstand mithelfen. Wir sind eine unkomplizierte Gruppe und freuen uns auf «Deine» Unterstützung. Mitzubringen ist die Freude am Schreiben und gerne im Team zu arbeiten.</p>
--

Sportclub Nürensdorf



HOME

VORSTAND

VEREINSBEITRITT

ERWACHSENE

JUGEND

DIVERSE

JAHRESPROGRAMM

JUGENDLAUF 2014

> Vereinsbeitritt

Vereinsbeitritt

Es freut uns, dass du dich für unseren Sportclub interessierst. Bevor du das Beitrittsformular ausfüllst möchten wir dich bitten die Statuten und die Hinweise zu den Zusatzversicherungen des STV genau anzuschauen.

Die Statuten können als pdf heruntergeladen werden:

www.sportclub-nuerendorf.ch/media/PDF/SCN_Statuten_2011_01_05.pdf

Die Hinweise über die Zusatzversicherung findest du hier:

www.sportclub-nuerendorf.ch/media/PDF/ZusatzversicherungSTV.pdf

[So hier gehts zum Beitrittsformular](#)

Suche

Neuigkeiten

Achtung der Vorstand sucht dringend Ersatz:

Auf die nächste Generalversammlung suchen wir eine/n Aktuarin/Aktuar.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Beitrittsformular

Name* : Vorname* : Geburtsdatum* : Adresse* : Telefon Privat* : Telefon Mobil* : Mailadresse* : Riege* : Vereinsstatuten* : mit der Anmeldung akzeptiere ich die Vereinsstatuten.

Der Vereins- Der Vereins- bzw. Mitgliederbeitrag bezieht sich auf das Vereinsjahr und ist in jedem Fall
Mitgliederbeitrag* : nach erfolgter Anmeldung in vollem Umfang dem SCN geschuldet. Bei vorzeitigem Austritt
während des Vereinsjahres erfolgt keine zeitliche anteilmässige Rückerstattung.

Informationen Ich habe die Informationen zur Zusatzversicherung gelesen.
Zusatzversicherung* :Prüfziffer: 19 minus 9 = Bitte Ergebnis eintragen

Neuigkeiten

**Achtung der Vorstand such
dringend Ersatz:**

**Auf die nächste
Generalversammlung
suchen wir eine/n
Aktuarin/Aktuar.**

Eine Pionierin, die von Gipfel zu Gipfel gewandert ist.

Eine Frau mit vielen Leidenschaften



Edith Lehmann ist in der Stadt Luzern aufgewachsen und auch Heute noch eine richtige «Heimweh-Luzernerin». Sie hat 1959 ihren Luzerner-Freund Dölf Lehmann geheiratet und ist mit ihm ins «Zürbiet» gezogen. Seit 1974 wohnen sie bei uns in Birchwil.

Edith gehört zu den Menschen, die viel in ihrem Leben gemacht haben. Ihre Ausbildung zur Bürofachfrau hat sie im Verlagsbereich abgeschlossen. Danach arbeitete Edith 33 Jahre an der ETH- Zürich als Sekretärin eines Professors. Diese Tätigkeit hat ihr sehr viel Freude gemacht.

Eine ihrer grossen Leidenschaften ist das Schreiben. Nach ihrer Pensionierung engagierte sich Edith beim «Nüeri-Blitz». Dieses Monatsblatt hatte sich unter der Trägerschaft des Gewerbevereins «Bassersdorf-Nürens Dorf», erschienen während zwei Jahren in Nürens Dorf, zu einer gern gelesenen Zeitung entwickelt. Aus dem Nüeri-Blitz wurde der Dorf-Blitz. Seit 1999 erscheint der «Dorf-Blitz» gemeinsam für die Gemeinden Bassersdorf und Nürens Dorf. Edith hat im Sekretariat/Redaktion gearbeitet und zusätzlich diverse Berichte und Interviews geschrieben. In den 8 Jahren beim Nüri- und Dorf-Blitz hat Edith 426 Artikel geschrieben.

An der GV März 2005 wurde Edith als Redakteurin der Clubnachrichten gewählt und sie hat dieses Amt bis zur GV März 2013 ausgeführt. Auch in diesem Amt war sie genau 8 Jahre tätig. In dieser Zeit hat Edith für die Clubnachrichten viele Artikel geschrieben und eine Menge Anlässe für uns besucht und darüber ausführlich berichtet. Edith ist eine sehr strukturierte und korrekte Persönlichkeit und sie hat mit ihren Clubnachrichten einen wichtigen Beitrag für unseren Sportclub beigetragen. Am interessantesten fand Edith die Anlässe der Geräteturnerinnen. Die waren zwar sehr anstrengend, da sie meistens über 2 Tage gedauert haben. «Es lohnt sich, einen solchen Anlass der Geräteturnerinnen zu besuchen.», sagt Edith.

Sport, welcher sie mit einer grossen Leidenschaft und viel Ehrgeiz ausführt, gehört zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Sie ist seit der Gründung der Damenriege Birchwil von Anfang an mit dabei. Am Montag, 6. September 1976, starteten die Damen unter der Leitung von Joseline Zurkinden ihre erste Turnstunde. Da Joseline aus der Welschschweiz kam, nannten sie sich «Gym Damen». Jedes Jahr gab es eine ein- oder zweitägige Reise, an welcher sie mit selbst bedruckten orangen T-Shirts und einer selbstgemachten Fahne anmarschierten. Edith hat in den letzten 37 Jahren alle Berichte der Reisen geschrieben und sie chronologisch geordnet. Inzwischen sind es bereits vier volle Ordner. Auch dies ist eine beachtliche Leistung.



Manches Turner-Kränzli wurde durch die Tänze und Reigen der Birchwiler Frauen verschönert. Das Mitmachen an den Turnfesten war Ehrensache. Sie bestritten Wettkämpfe und allgemeine Vorführungen an vielen Turnfesten. Seit dem 1.1.1988 heisst die «Damenriege Birchwil» nun «Frauenriege Birchwil», da die Turnstunden in der Zwischenzeit etwas gemütlicher geworden sind.

Für Edith ist der Besuch der Frauenriege am Montagabend ein «Muss», vor allem das gemütliche Beisammensitzen in der Kreuzstrasse rundet die Turnabende schön ab. «Für mich dürften die Turnstunden ruhig noch ein wenig mehr Übungen für die Kondition haben», sagt Edith schmunzelnd.

Sie war Mitglied im Laufclub der «Swissair». Dort hat Edith viele Läufe mitgemacht und dafür auch Auszeichnungen erhalten. Mit diversen Alpin-Gruppen unter anderem auch der «Alpin-Swissair» hat sie jährlich bis zu 30 Skitouren gemacht. «Einmal waren es sogar 35 Touren», sagt sie lächelnd. Schöne Erinnerungen hat sie an die Aufstiege auf den Clariden (GL) 3'267 m, den grossen Käpf (GL), 2794 m, das Äplihorn (GR) 3'006 m, den Villan (GR) 3'236 m und Hächlen (LU) 2088 m. Auch heute ist Edith immer noch unterwegs und macht mit einer privaten Alpine-Gruppe immer noch bis zu 1000 Höhenmetern.

Edith wird in diesem Jahr 80 Jahre jung und joggt noch ein mal wöchentlich, wenn es irgendwie geht. Nach ihrem Unfall im letzten Jahr ist das Fahrradfahren jedoch für sie besser. Früher hat Edith grosse Fahrradtouren gemacht. Ihre Lieblingstour war die Tour rund um den Zürichsee, mit stolzen 95 km. Auch Heute sind ihre Farradtouren noch 60 – 65 km sind lang, und das ohne Elektro-Velo. Sie wehrt sich vehement dagegen und strampelt deshalb auch regelmässig nach Oberwil, Brütten, Winterberg, Lindau, um die Kondition nicht zu verlieren. Die Jungen denken immer, die Alten seien der heutigen Zeit nicht mehr gewachsen – Edith beweist jedoch das Gegenteil. Ihre Leistungen können sich mit 80 Jahren durchaus noch sehen lassen.

Wir danken Edith im Namen vom ganzen Vorstand des Sportclubs für Ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit und weiterhin so viel Freude am Sport.



Hächlen, 2088 m (Schratzenfluh Entlebuch), am 14. Januar 2012

Bericht von Yvonne Müller

Jahresrückblick Mixed-Volleyball Sektion 2013

Die Mixed-Volley Sektion war dieses Jahr doch erstaunlich aktiv, sodass wir neben vier Freundschaftsspielen, sogar an drei Turnieren vertreten waren. Wie schon im Zwischenbericht 2013 festgehalten, waren dies die folgenden Turniere:

TV Zollikon am 7. April (zwei Teams, als Zweier-Teams mit Barbara Sabini und Anita Studer und Mani Aeberhard und Emil Bader, auf Kleinfelder, Plätze 15 + 17 von gesamt 17 Teams)

«XL-Beach-Volley Turnier» in Kreuzlingen am 17. August, (ebenfalls zwei Teams, durch befreundete Spieler/Innen verstärkt, 16. und 18. Platz von insgesamt 24 Teams).

TV Bottighofen, in Bottighofen am 4./5. Oktober (ein Standard 6er Team, Nachtturnier: 6. Platz von 13 Teams).

Freundschafts- und Trainingsspiele hatten 2013 auch bei uns einen beinahe schon festen Platz. So waren wir am 18. September in der Turnhalle Schlimperg beim TV Effretikon zu Gast. Auch die «Volley-Frauen» des Volleyballklubs Embrach, spielten mehrfach mit bzw. gegen uns. Dies am 8. April in Embrach und am 20. Mai bei uns. Weitere Trainingsspiele fanden dann am 30. September in Embrach und am 9. Dezember bei uns statt. Im neuen Jahr werden wir uns auch weiterhin mit den «Mixed-Volleyballer» des TV Effretikon, sowie in regelmässigeren Abständen mit den «Volley-Frauen» des Volleyballklubs Embrach messen.

Tja, und dann konnten wir doch tatsächlich eine neue Spielerin begrüßen. Mit Martina Stehle ist nun unser jüngstes Mitglied zu uns gestossen. Allerdings hatte ich sie etwas hingehalten, nämlich solange, bis unsere neue elektronische Anmeldung über unsere SCN-Homepage stand... Ich hoffe doch, dass Sie mir das nicht allzu übel genommen hat.

Auf jeden Fall zeigt dies aber, dass unser Team weiterhin aktiv ist, wobei ich Anita für die Koordination mit den «Volley-Frauen» aus Embrach danke und auch Mani und Edith für ihre Unterstützung. Ferner darf ich feststellen, dass der Trainingsbesuch auch im vergangenen Jahr wirklich gut war und wir gespannt ins neue Jahr schauen können.

Mit sportlichem Gruss
Glen

Jahresbericht 2013 Fitnessriege Nürens Dorf

Im Januar starteten wir wieder mit unseren Fitness- und Spielstunden, womit wir den «Guetzli- und Lachsreserven» von der Weihnachtszeit an den „Speck“ gingen. ☺

Anfang März: Yvonne Müller wechselte von der Fitnessriege zur Frauenriege Birchwil. Schweren Herzens liessen wir Sie ziehen. Yvonne hat für unsere Riege jeweils die Berichte von unseren Ausflügen, Essen, Chilbi etc. geschrieben. Diese Ereignisse wurden von ihr immer sehr interessant und spannend in einer Geschichte verpackt. Für Deinen tollen Einsatz und die lustigen Berichte danken wir Dir ganz herzlich und wünschen Dir in der neuen Riege viel Spass.

20. März: Juuuuupi wir haben Dagmar Lалуha als Neumitglied bei uns. Sie ist mit Ihrer Familie in unsere Gemeinde gezogen und hat mit Ihrem Mann die Kleintierpraxis ALOHA in Nürens Dorf eröffnet. Wir freuen uns und heissen Dagmar bei uns recht herzlich willkommen.

3. April: An diesem Mittwochabend standen wir nicht in der Turnhalle, sondern mit Kappen und Handschuhen auf dem Eis. Ursi hat für uns wieder einmal ein Curling-Plausch organisiert. Unter der Anleitung von Curling-Crack Ursi und Max wurden wir Step by Step in den faszinierenden Sport eingewiesen. «Wie steht man auf dem Eis, wie wird der Stein gespielt, wie funktioniert die Wischtechnik, wie steuert man einen Stein etc.» Alles wurde uns detailliert erklärt und gezeigt. Dann mussten wir diese Erklärungen in Taten umsetzen und einige Probesteine, wohlbemerkt noch etwas wacklig auf dem Eis, auf Reisen schicken. Es gab einiges zu lernen und selbstverständlich auch viel zum Lachen, bis wir uns dann an ein Spiel wagen konnten. Wir hatten alle einen riesen Spass.

Nach dem Spiel setzten wir uns zusammen und genossen in gemütlicher Runde Speis und Trank in der Curlinghalle in Wallisellen. An dieser Stelle liebe Ursi, lieber Max nochmals herzlichen Dank für das organisieren und für eure Geduld mit uns.

31. August – 2. September: Chilbi Nürens Dorf mit unserem Raclettezelt. Dieses Jahr mit einem neuen Raclette-Ofen, womit wir einige Startschwierigkeiten hatten. Doch auch diese Hürde haben wir sportlich gemeistert, so dass auch dieses Jahr die Chilbi ein voller Erfolg war. Danke an alle Helfer/innen und allen Lieferanten für die perfekte Mithilfe/Anlieferung der Ware.

11. September: Zusammen wurden Sie 100 Jahre jung ☺. Für dieses Ereignis haben uns Vreni und Andrea zu einem gemütlichen Abendessen eingeladen. Zum Apéro wurden wir mit superfeinen selbstgemachten Häppchen verwöhnt, welche wir auf der schönen grossen Terrasse bei Vreni zu Hause genossen. Anschliessend, da es doch leider bereits etwas kühler wurde, verlagerten wir uns in

Vreni's Stube. Wo wir bei einem feinem Essen und einem guten Tropfen Wein einen ganz geselligen und gemütlichen Abend verbrachten. Liebe Geburtstagsfrauen, vielen Dank für die gute Bewirtung und den lustigen Abend.

14./15. September: Die Fitnessriegenreise stand an. Dieses Jahr wurde sie von Anita und Sibylle organisiert. Da ich leider dieses Jahr nicht dabei sein konnte, kann ich nichts darüber berichten. Siehe daher separaten Reisebericht. Den Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön.

6. November: Fast die komplette Riege stieg um 18:00 Uhr in den Bus Richtung Winterthur. Das Helferessen von der Chilbi stand an. Wir liessen uns im Restaurant Santa Lucia nieder und genossen die feinen Pizza und Pastagerichte.

11. Dezember Schlussturnen: Dieses wurde von Ines organisiert. Div. Posten wurden in der ganzen Turnhalle aufgestellt. Da hatte es Posten für die Fitness und Denkaufgaben. Alles wurde nun von Ines erklärt und danach wurden wir mit Papier und Stift ausgerüstet und schon ging's los. Immer 2 Minuten wurde an einem Posten gearbeitet. Da wurde einiges an Kraft, logischem Denken, Fitness, fühlen, Ausdauer, riechen, schmecken, schätzen etc. abverlangt von uns. Es war eine super abwechslungsreiche, anstrengende und mega lustige Turnstunde. Die nächsten Tage wurden wir begleitet vom Muskelkater ☺.

18. Dezember Weihnachtsessen: Auch das Weihnachtsessen wurde von Ines organisiert. Gespannt wohin es uns dieses Jahr hinführen wird, bestiegen wir den Bus Richtung Winterthur. Alle folgten den Schritten von Ines und bereits wurden die ersten Vermutungen gemacht, wo es hingehen könnte. Wir wurden in den „Roten Turm“ geführt. Apéro mit traumhafter Sicht über die ganze Stadt Winterthur. Danach genossen wir ein herrliches Festmenü, immer noch mit Sicht über die Stadt. Nach dem Essen wurde von Ines noch die Rangverkündung vom Schlussturnen gemacht:

1. Rang Sibylle Peter.
2. Rang Elisabeth Peter
3. Rang Esti Schnyder

Herzlichen Glückwunsch

Danach wurde uns noch ein feines Dessert serviert, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Liebe Ines herzlichen Dank für das Organisieren des diesjährigen Schlussturnen und des Weihnachtsessens. Wir haben beides sehr genossen.

Leider haben wir auch einen Austritt in unserer Riege ☹. Nadja hat uns per Ende 2013 verlassen. Sie hat eine neue Leidenschaft entdeckt und hat sich voll und ganz dem Salsa-Tanz verschrieben. Da dies viel Zeit/Training in Anspruch nimmt,

ist es ihr leider nicht mehr möglich bei uns mitzuturnen. Nadja hat zusammen mit Sibylle 1 x im Monat die Spielstunde organisiert, welche immer sehr lustig und abwechslungsreich gestaltet waren. Liebe Nadja wir danken dir ganz herzlich für deinen tollen Einsatz und wünschen dir viel Erfolg und Spass bei deinen Tanzstunden.

So zu guter Letzt möchte ich mich auch noch bei Sibylle für die tollen Spielstunden ganz herzlich bedanken und ich freue mich, dass Du mir auch in Zukunft beim Leiten der Turnstunden mithilfst.

Einen besonderen Dank an das Chilbi-OK. Danke auch an die gesamte Fitnessriege für eure Unterstützung und Feedbacks der Turnstunden im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf die neuen Turnstunden mit Euch im 2014.

Sportliche Grüsse

Esti Schnyder

Unsere Riegen turnen am:

Aktivriege

Für die Aktivriege suchen wir Ideen und dazu einen Leiter. Mit der richtigen Idee würde sich da sicher wieder was aufbauen lassen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Anita Meili oder Glen Hagge.

Frauen Birchwil

Montag	20.15 - 21.30 Uhr	Turnhalle Sonnenrain, Birchwil,	
Auskunft:	Dora Hofer, Längimoosstrasse 4	8309 Nürensdorf	Tel. 052 345 29 13
E-Mail:	bm.habegger@hispeed.ch		
	Ruth Altorfer, Im Moosrain 4	8185 Rüti/Winkel	Tel. 044 861 15 49
E-Mail:	ruth.altorfer@gmx.ch		

Fitnessriege Nürensdorf

Mittwoch	20.15 - 21.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Esti Schnyder, Hakabstr. 7	8309 Nürensdorf	Tel. 044 837 07 56
E-Mail:	esti.schnyder@gmail.com		

Frauen Nürensdorf

Donnerstag	20.15 - 21.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Dora Hofer, Längimoosstrasse 4	8309 Nürensdorf	Tel. 052 345 29 13
E-Mail:	bm.habegger@hispeed.ch		

Männer Nürensdorf

Montag	20.15 - 21.45 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	W. Eisenhut, Hofmannspüntstr. 36	8542 Wiesendangen	Tel. 052 337 09 91
E-Mail:	weisenhut@mus.ch		

Mixed-Volley Nüeri

Dienstag	20.00 - 22.30 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Glen Hagge, Talwiesenstr. 1,	8309 Nürensdorf	Tel. 044 837 07 93
E-Mail:	co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch		

Unsere Riegen turnen am:

Mu-Ki Turnen

Dienstag	13.15 -14.15 Uhr	Turnhalle Sonnenrain, Birchwil	
Donnerstag	09.15 - 10.15 Uhr	Turnhalle Sonnenrain, Birchwil	
Auskunft:	Vroni Bölsterli, Im Waldacher 36	8303 Baltenswil	Tel. 043 266 06 47
E-Mail:	boelsterliv@gmx.ch		
Donnerstag	09.00 - 10.00 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Sibylle Peter, Geissshügelstr. 6	8309 Birchwil	Tel. 044 836 61 43
E-Mail:	sibylle.peter@hispeed.ch		

Kinderturnen

Donnerstag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Alexandra Gubelmann, Müliholzweg 10, 8309 Birchwil		Tel. 043 266 37 03
E-Mail: Mail:	alexmichi.gubelmann@bluewin.ch Monika Bachmann		

Geräteturnen (Ge-Tu), Mädchen ab 6 Jahren

Montag	17.15 - 18.30 Uhr	ab 6 Jahren	Grundschule, Turnhalle Hatzenbühl,Nü	
	17.45 - 20.00 Uhr		Wettkampfturnerinnen, Turnhalle Hatzenbühl, Nü	
Freitag	16.30 - 18.30 Uhr		Wettkampfturnerinnen, Turnhalle Hatzenbühl, Nü	
Auskunft:	Ines Brunner, Geissshügelstrasse 13		8309 Birchwil	Tel. 044 813 86 14
E-Mail:	inesbz@bluewin.ch			

Mädchenriege Nürensdorf / Birchwil, Mädchen ab 1. Klasse

Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Christina Zentner, Spitzackerstr.37	8309 Nürensdorf	Tel. 044 836 96 48
E-Mail:	marcelzentner@hotmail.com Daniela Urthaler		

Jugendriege Nürensdorf / Birchwil , Knaben 1. bis 6. Klasse

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Macel Nigg, Hakabstrasse 12	8309 Nürensdorf	Tel. 044 836 44 29
E-Mail:	marcel.nigg@zuerich.ch		
	Martin Bänziger, Roswiesenstr. 57	8309 Birchwil	Tel. 044 836 51 21
E-Mail:	martin.baenziger@implenia.com		

Einladung zur 44. Generalversammlung

Montag, 10. März 2014, 20.00 Uhr (Essen um 19.00 Uhr)

im Restaurant Zur Linde Oberwil

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV 2013
4. Abnahme der Jahresberichte
5. Mutationen
6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
7. Anträge
8. Jahresprogramm 2014
9. Mitgliederbeiträge
10. Budget 2014
11. Wahlen: des Co-Präsidiums
des Vorstandes und der Administration
der Revisoren
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich, bis spätestens 28. Februar, an die Co-Präsidentin,
Anita Meili, Breitenloostrasse 6, Oberwil, einzureichen
(co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch)

Um 19.00 Uhr findet das gemeinsame Nachtessen statt. Wie schon an der GV 2013, wird es auch dieses Jahr aus dem eigenen Sack bezahlt. Der Vorstand freut sich trotzdem auf ein zahlreiches Erscheinen, um vor der GV gemütlich zusammen zu sitzen und zu plaudern. Das Gesellschaftliche ist für den Zusammenhalt eines Vereines wichtig.

Der Wirt öffnet sein Restaurant extra für uns und stellt zwei Menüs zur Auswahl.

Menü 1: Pouletbrust mit Gemüse garnitur Fr. 20.- (Spezialpreis)

Menü 2: Schnitzel Pommes-Frites mit kleinem Salat Fr. 20.- (Spezialpreis)

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Eure Anmeldung bis Mittwoch,
Mo. 3. März 2013 an:

Esther Bosshart: Tel. 044 836 68 42 oder per E-Mail: esther.bosshart@gmx.ch

GV-Protokoll 2013

SCN Generalversammlung vom 11.03.2013 im Restaurant Zur Linde, 8309 Birchwil

Beginn: 20¹⁵ Uhr

Anwesend Vorstand: Anita Meili Glen Hagge
Martin Betschart Sibylle Peter

Administration: Esther Bosshart Edith Lehmann
Peter Winiger

Entschuldigt: 17 Personen inkl. Christoph Widmer (Webmaster)
Anwesend: 59 Personen (mehr 30 Personen)

Gäste: - keine/r

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV 2012
4. Abnahme der Jahresberichte
5. Mutationen
6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
7. Anträge
8. Jahresprogramm 2013
9. Mitgliederbeiträge
10. Budget 2014
11. Wahlen: des Co-Präsidiiums des Vorstandes, der Administration und der Revisoren
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Anita begrüsst die Anwesenden zur 42. Generalversammlung des Sportclub Nürensdorf. Entschuldigt 17, Anwesend 59 (3 Ehrenmitglieder), **absolutes Mehr 30 Personen** (2/3 Mehrheit 39 Personen). Zugleich fragt Anita, ob jemand sich eine Änderung der Traktandenliste wünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Berthe Bocha und Barbara Sabini haben sich im Vorfeld als Stimmenzähler zur Wahl gestellt und wurden als jenes einstimmig von der GV gewählt.

3. Protokoll der GV 2011

Das Protokoll wird von der GV einstimmig **abgenommen**.

4. Abnahme der Jahresberichte

Glen fragt nach, ob sich jemand zu den Jahresberichten äussern will, was nicht der Fall war. Sämtliche Jahresberichte werden als Paket durch die GV einstimmig **abge-**

GV-Protokoll 2013

nommen. Die Jahresberichte des Co-Präsidioms werden von Sibylle zur Abnahme gegeben, auch sie wurden einstimmig angenommen. Anita drückt ihren Dank für das Vertrauen in das Co-Präsidioms aus.

5. Mutationen

Peter Winiger führt die Mutationen durch. Es hat im Jahr 2012 lediglich einen Rückgang von einem Mitglied gegeben. Peter nützt die Gelegenheit die neuen Mitglieder kurz vorzustellen. Peter erwähnt, dass Hans Althaus und Ursi Streun im vergangenen Vereinsjahr von uns gegangen sind. Ihnen wird in einer Schweigeminute gedacht.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Peter erwähnte kurz, dass das Budget leicht strapaziert wurde durch die beiden Todesanzeigen. Hingegen waren die Ausgaben für die Clubnachrichten positiv ausgefallen, da noch genügend **Deckblätter** vorhanden waren. Dank **Martinimärt, Chilbi und Jugendlauf** konnte ein guter Gewinn erwirtschaftet werden.

Peter geht kurz auf die Bilanz ein, welche sich durch die Einnahmen leicht erhöht hat. Da niemand Fragen zum Budget und der Bilanz hat bittet Peter Thomas Betschart den Revisorenbericht vorzulesen. Thomas Betschart und Anne-Marie Stüssi sind zum Schluss gekommen, dass die Rechnung korrekt geführt worden ist und **empfehlen der GV die Abnahme** der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wird einstimmig **abgenommen**, auch der Revisorenbericht wird einstimmig **abgenommen**.

Peter geht auf die **Gelder der Jugendriegen** ein, da diese seit der Letzten GV ein eigenes Budget zu erstellen haben. Peter erklärt nochmals, dass es dabei lediglich darum geht, dass der Verein **Einsicht** hat was mit dem Geld geschieht, die **Verwaltungskompetenz** liegt jedoch bei den Riegenleitern. Werner Eisenhut proklamiert nochmals, dass die Gelder aus buchhalterischen Gründen **nicht den Riegen gehört** sondern dem Verein. Peter möchte darüber abstimmen lassen, ob das Budget und die Bilanz auch an der GV abgenommen werden sollen. Der Antrag wird von der GV **einstimmig angenommen**. Sogleich beginnt Peter mit der Verteilung der Bilanz der Jugendriegen auf Papier. Peter Gubelmann möchte nachfragen, ob die Jugendriegen **Rechenschaft** über die Ausgaben ablegen müssen. Peter sagt, dass die Jugendriegenleiter eine eigene Buchhaltung zu führen haben, was dieses Jahr nur teilweise klappte. Er hofft, dass dies nächstes Jahr besser abläuft. Peter gibt die Bilanz der Jugendriegen der GV zur Genehmigung. Sie wird einstimmig **angenommen**.

7. Anträge

Anita trägt das Anliegen von Marcel Nigg vor, die **Clubnachrichten** zukünftig nicht mehr als Print zu veröffentlichen sondern **nur noch online als PDF**. Edith fügt an, dass die Inserate jeweils **über zwei Jahre** verkauft werden und daher frühestens 2015 die Clubnachrichten abgeschafft werden könnten.

Marcel bittet Anita auch noch den **zweiten Teil des Antrages** vorzulesen. Es geht dabei darum, dass geprüft werden soll, wie die **Bilanz aussieht Inserate/Ausgaben** für den Druck der Clubnachrichten. Glen fügt an, dass er der Meinung ist, dass sich

GV-Protokoll 2013

viele eine Druckversion wünschen und es ein Teil der **Clubtradition** ist. Anita möchte darüber Abstimmen ob Marcells Antrag (überprüfen der Wirtschaftlichkeit der Clubnachrichten) angenommen werden soll. Resultat 29 Stimmtten dafür und 26 Dagegen. Somit wurde der Antrag **angenommen**.

8. Jahresprogramm 2013

Glen fragt, ob es zum Jahresprogramm noch Fragen gibt. Glen möchte dabei noch anfügen, dass im Jahresprogramm noch die Termine für die **GV 2014 (10.03.2014) und der Martinimärt (09.11.2013)** fehlen. Glen fragt die GV ob noch Fragen zum Jahresprogramm vorhanden sind. Zum Jahresprogramm gibt es keine Ergänzungen seitens der Anwesenden. Das Jahresprogramm 2013 wird einstimmig von der GV **angenommen**.

9. Mitgliederbeiträge

Peter erwähnt, dass die Mitgliederbeiträge dieses Jahr **nicht erhöht werden**. Peter fragt die GV ob noch Fragen vorhanden sind, was nicht der Fall war. Die Leiterentschädigungen werden von der GV einstimmig **angenommen**.

10. Budget 2013

Peter stellt das Budget 2013 vor, es wird mit einem Verlust von Fr. 4'060.- gerechnet. Im Budget ist die Ausgabe für die **neuen Deckblätter**, für die Clubnachrichten, enthalten. Das Budget 2013 wird einstimmig **angenommen**. Peter möchte zugleich auch die Revisoren vorstellen. **Anne-Marie Stüssi** wir den Job noch ein weiteres Jahr ausüben, zudem hat sich **Edith Roffler** zu Verfügung gestellt. Sie werden einstimmig gewählt.

11. Wahlen: des Co-Präsidiiums, des Vorstandes und der Administration

Edith schlägt **Anita und Glen** weiterhin als Co-Präsidium vor, sie werden einstimmig durch die GV **gewählt**. Anita stellt Sybille (Vorstand) und Esther (Administration) zur Wiederwahl, sie werden von der GV einstimmig bestätigt. **Yvonne Müller** hat sich als neue Aktuarin in Nachfolge von Martin zu Verfügung gestellt, auch sie wird von der GV einstimmig **gewählt**. Für den Posten als Kassier/in (Peter wird zurücktreten) hat sich zurzeit noch niemand zur Wahl gestellt. **Karin Bleuler** wurde pro forma gewählt. Anita möchte noch erwähnt haben, dass für den Posten der **Club Nachrichten** (Edith) noch keine Nachfolge gefunden werden konnte, der Posten bleibt vorerst **Vakant**.

12. Ehrungen

Peter stellt die **Freimitglieder Anita Meili, Ernst Nigg und Beatrice Von Allmen** (bereits 25 Jahre Mitgliedschaft) vor, sie müssen 2013 keinen Mitgliederbeitrag zahlen. Anita macht Edith für ihre Leistung zum Ehrenmitglied. Anita dankt Peter herzlich für die geleistet Arbeit. **Anita** bedankt sich auch bei Martin für die geleistet Arbeit im Vorstand.

GV-Protokoll 2013

13. Verschiedenes

Rita Schwender gibt die Riegenleitung vom Kinderturnen an **Alexandra Gubelmann** ab. Seitens der GV wird nachgefragt, was an den Gerüchten von **Edi Weiss**, betreffend seinem Rücktritt dran ist. Edi möchte zum Ausdruck bringen, dass er zurzeit **viele motivierte Turnerinnen** hat und es ihm wieder mehr Spass macht. Er gedenkt, noch etwas **länger die Geräteriege zu leiten**. Die GV dankt es ihm mit einem herzlichen Applaus.

Anita gibt Martin das Wort, um die Resultate der im SCN durchgeführte **Umfrage** vorzustellen. Martin erwähnt, dass es eine grosse Nachfrage nach einem **Tanz Unterricht** gibt er leitet den Gedanken an den Vorstand weiter.

Anita möchte erwähnen, dass Edith dieses Jahr auch wieder **Kuchen und Torten** für den Martinimärt braucht. Der ZTV hat den SCN nochmals angefragt, ob wir den **Jugendlauf 2014** (6. April 2014) nochmals durchführen wollen. Ein grossteil des OKs steht bereits. Genauere Informationen werden in den nächsten Clubnachrichten publiziert. Werner Eisenhut möchte dem Vorstand nochmals herzlich für die geleistete Arbeit danken. Er möchte auch noch ganz herzlich dem OK des Jugendlaufes danken und den Mitgliedern, die an der Gestaltung des SCN mitzuarbeiten.

Die nächste GV 10.03.2014 statt.

Die GV endet um 21³⁰ Uhr.

Der Aktuar: Martin Betschart

Bilanz 2013

Konto-Nr.	Konto	Saldo
Aktiv		Fr.
1000	Kasse	5.00
1010	Postcheckkonto 84-9261-7	3'487.51
1011	Depositenkonto Postfinance	11'669.40
1020	Privatkonto 1159-0817.114	10'525.40
1021	Sparkonto 3559-8.456803.1	14'953.00
1200	Verrechnungssteuer	0.00
1900	Transitorische Aktiven	17.00
Total	Aktive Kontos	40'657.31
2200	Clubvermögen	33'597.31
2100	J+S Entschädigung	0.00
2900	Transitorische Passiven	2'060.00
2000	Fond Jugendförderung	5'000.00
Total	Passive Kontos	40'657.31
	Vermögensausweis per 1.1.2012	34'847.43
	Vermögensausweis per 1.1.2013	33'597.31
	Verlust im 2013	1'250.12
	Kontostand der Jugendriegeln	
	J + S Gelder 31.12.2013	10'326.35

Revisorenbericht 2013

Leider war es nicht möglich, den Revisorenbericht bis zur Drucklegung dieses Heftes zu erstellen. Er wird an der Generalversammlung vom 10.03.2014 aufliegen.

Erfolgsrechnung 2013 und Budget 2013 + 2014

	Einnahmen			Ausgaben		
	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Jahresbeiträge	20'000.00	18'610.00	20'000.00			
Sponsorengelder	2'500.00	2'500.00	4'500.00			
Martinimärt	800.00	1'427.50	800.00			
Dorfhilbi	800.00	1'217.00	800.00			
Jugilauf	0.00	0.00	500.00			
Clubnachrichten Inserate	2'420.00	2'420.00	2'270.00			
Zinserträge	100.00	68.40	100.00			
Leiterhonorare				11'500.00	11'500.00	11'500.00
Startgeld Riegen				3'780.00	2'541.00	4'250.00
Festkartenanteil				0.00	0.00	0.00
Kurse				2'070.00	730.00	1'725.00
Verbandsbeiträge				7'000.00	6'768.00	7'000.00
Material und Geräte				150.00	18.47	150.00
Versicherungen				210.00	207.40	210.00
Büromaterial/Drucksachen				100.00	258.90	200.00
Zeitschriften/Literatur				50.00	98.50	100.00
Telefon/Homepage				150.00	123.80	150.00
Bank-/Postspesen				70.00	66.80	70.00
Porto				600.00	629.30	600.00
Clubnachrichten Druck				3'300.00	3'168.85	3'200.00
Geschenke				700.00	560.80	300.00
Auslagen GV				0.00	0.00	0.00
Kredit z. Vf. Vorstand				1'000.00	821.20	1'000.00
ausserordentliche Ausgaben				0.00	0.00	0.00
Total	26'620.00	26'242.90	28'970.00	30'680.00	27'493.02	30'455.00
Verlust Budget 2013	-4'060.00					
Verlust Rechnung 2013		-1'250.12				
Verlust Budget 2014			-1'485.00			
	30'680.00	27'493.02	30'455.00	30'680.00	27'493.02	30'455.00



JAHRESPROGRAMM 2014

2014

. Januar

Di. 28. JUGI Eisplausch Eisbahn Wallisellen

. März

Mo. 10. SCN Generalversammlung Oberwil

Mi. 19. FNR Curlingplausch Wallisellen

Sa. 29. JUGI/MNB GLZ Hallenwinterwettkampf Volketswil

So. 30. GETU Schoggistängeliwettkampf Winterthur

. April

So. 6. SCN Jugendlauf Nürens Dorf

Sa./So. 12./13. GETU Kant. Frühlingswettkampf Dietlikon

. Mai

Sa./So. 17./18. JUGI/MNB Jugendsporttag Brütten

So. 25. GETU Regionalmeisterschaft Regensdorf

Sa. 31. GETU Kant. Gerätewettkampf Andelfingen

. Juni

So. 1. GETU Kant. Gerätewettkampf Andelfingen

Di. 17. JUGI Kletterplausch oder Beachvolleyball Nüri / Kloten

. Juli

Di. 1. JUGI Vitaparcour Lindau

Sa./So. 5./6. GETU Kant. Geräteturnerinnentag Fehraltorf

Di. 8. JUGI Grillplausch mit Eltern & Geschwister Nürens Dorf

Do. 26.7. FrN/MR Plauschabig mit Männerriege Nürens Dorf

. September

Sa./So./Mo. 6.-8. FNR Chilbi Nüri Raclettzelt Nürens Dorf

Sa./So. 6./7. GETU Kant. Geräte-meisterschaft Effretikon

Sa./So. 20./21. FNR Fitnessriegenreise

Mi. 24. FNR Helferessen Chilbi

So. 14. MNB Jugendspieltag Oberglatt

. November

Sa. 8. MNB Kyburglauf Kyburg

. Dezember

Mi. 10. FNR Schlussturnen Ebnet

Mi. 17. FNR Weihnachtessen

An **fettgedruckten Veranstaltungen** besteht Teilnahme- und Mithilfeverpflichtung.
Die Generalversammlung ist für alle obligatorisch. Bitte merkt Euch die Daten.

FNR = Fitnessriege Nürens Dorf

FrB = Frauenturnen Birchwil

FrN = Frauenturnen Nürens Dorf

MR = Männerriege Nürens Dorf

MV = Mixed-Volley Nürens Dorf

AR = Aktivriege Nürens Dorf/Birchwil

MNB = Mädchenriege Nürens Dorf/Birchwil

GETU = Geräteturnen Nürens Dorf

JUGI = Jugendriege Nürens Dorf/Birchwil

SCN = Ganzer Sportclub

Ferien 2014:

Sport: 10.2.-21.2. / Frühling: 21.4.-2.5. / Sommer: 14.7.-15.8. / Herbst: 6.10.-18.10. /

Weihnacht: 22.12.2014-3.1.2015

Jahresrückblick Kinderturnen (KITU) 2013

Mut tut gut

Wer kennt das nicht, wer mutig und neugierig ist, entdeckt auch immer wieder etwas Neues. Mut tut gut, so heisst das Lehrmittel von Hansruedi Baumann. Bewegungslandschaften nach seinen Ideen bauen wir auf, wandeln sie um und greifen auch die Ideen der Kinder auf. Wir wollen die Kinder abwechslungsreich bewegen lassen, sie dürfen etwas riskieren, neue Bewegungsformen erleben, aber sie dürfen sich auch vorsichtig an neue Geräte herantasten. Die Freude soll immer im Vordergrund stehen. Da wir eine sehr grosse Gruppe sind, können wir nicht immer umgehen, dass es manchmal bei beliebten Grossgeräten auch zu Wartezeiten kommt. Moni und ich sind aber sehr bemüht, dass alle Kinder während einer Turnstunde möglichst lange Zeit, in Bewegung sind. Wir wärmen uns in jeder Turnstunde mit einem Fangis, einer Stafette oder einem Lied auf. Die Kinder haben von den Sommer- bis zu den Weihnachtsferien die Affenschwänze, die Schaukelringe, das Trampolin, das Reuterbrett und die Sprossenwand kennengelernt. Wir freuen uns immer wieder aufs Neue, den Kindern erweiterte Bewegungserfahrungen zu ermöglichen.

In der Adventszeit durften die Kinder von Posten zu Posten wechseln. Ihr Säckchen mit feinen Sachen füllen. Der «Samichlaus» war um ihre Hilfe froh! Auch das Rätseln, Stempeln und Malen konnten die Kinder in dieser Zeit geniessen. Kreativ soll es sein, lustig und abwechslungsreich.

Danke für alle positiven Rückmeldungen, die wir bereits erhalten haben. Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, sportliches neues Jahr 2014 .

Die Kinderturnleiterinnen

Alexandra & Monika



Fitnessriegenreise 14./15.9.2013

Auch dieses Jahr liessen wir uns, wie es schon seit Jahren so üblich ist, vom Vorbereitungsteam Anita und Sibylle überraschen. Wohin uns die Reise wohl führen wird? Nur, wann wir aus den Federn mussten, das war uns bekannt! Das war auf jeden Fall früh am Morgen, damit wir den geplanten Zug in Zürich nicht verpassen.

Fast alle waren dann auch zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Dank eines Taxieinsatzes, eines lieben Mannes, haben es zu guter Letzt alle noch geschafft. Der Zug führte uns nach Chur, was für die einen eine gute Gelegenheit war, nochmals ein Nickerchen zu machen. Andere dagegen waren hellwach, schwatzten drauflos und genossen die spendierten Gipfeli.

Die Reise führte uns von Chur mit der Rhätischen Bahn (RhB) weiter nach Ilanz und von dort mit dem Postauto nach Affeier. Damit wir noch einige Höhenmeter weniger unter die Füsse nehmen mussten, brachte uns ein Wanderbus bis zum Restaurant Wali. Dort war dann endgültig Endstation in Sachen fahrbarer Untersatz.

Nun hiess es erstmals den Berg hinauf. Nach einer guten Stunde, hatten wir bereits den höchsten Punkt erreicht. Dort oben wurden wir mit einer schönen Aussicht belohnt. Auf der einen Seite ins Val Lumnezia und auf der anderen Seite von Ilanz bis nach Chur. Ein paar Schritte weiter vorne, machten wir es uns auf der Alpweide mit super bequemen „Höckern“ gemütlich und genossen unser mitgebrachtes Picknick.

Das nächste Ziel hatten wir schon in Sichtweite. Es ging mehr oder weniger geradeaus auf der Hügelkette zum Piz Mundaun. Für die Meisten ein Begriff vom Skifahren her. Natürlich ein guter Grund, einzukehren und dort einen Kaffee Piz auf der Sonnenterrasse zu genehmigen.

Da wir ja bereits schon den Gipfel erreicht hatten, ging es nun nur noch runter nach Cuolm Sura. Dort war dann auch unser Nachtquartier. Die Sonne kam nochmals so richtig schön zum Vorschein. Sogar einen Swimming Pool hätten wir benützen können, nur leider hatte niemand die Badehose einzupacken. Also begnügten wir uns mit der Terrasse und genossen bei einem Apéro die letzten Sonnenstrahlen.

Nach dem Bettenbezug und Duschen gab es in der Gaststube einen feinen Znacht. Bei den einen etwas früher als den anderen stellte sich eine gesunde Müdigkeit ein und es wurden immer weniger am Tisch, bis dann die Letzten auch noch den Gang ins Bett fanden.

Am nächsten Morgen trafen wir uns um halb acht, bei einem hotelwürdigen Frühstück wieder. Nachdem alle die Rucksäcke gepackt hatten, wollten wir wie abgemacht, um halb neun losmarschieren, damit wir das Postauto in Flond erreichen können. Fast hätten wir jemanden vergessen, aber dank des

offenen Fensters, waren wir dann bald wieder vollzählig und konnten uns nur fünf Minuten zu spät auf den Weg in Richtung Flond aufmachen. Dort kamen wir rechtzeitig und trotz der schlechten Wetterprognose, immer noch trockenen Fusses an. Das Postauto brachte uns nach Ilanz zurück und mit der RhB erreichten wir Chur. Nachdem wir unsere Rucksäcke in die Schliessfächer verstaut hatten, begaben wir uns auf einen Stadtrundgang. Die Touristenführerin zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt Chur. Sie führte uns durch die Altstadt, in Kirchen und durch enge Gassen. Dabei erzählte sie viel über die Geschichte, Kultur und die Persönlichkeiten dieser Stadt.

Nach zwei Stunden intensivem Zuhören, knurrte uns der Magen und wir freuten uns auf ein feines Mittagessen auf dem Rosenhügel. Trotz des grossen Hungers, schafften viele von uns die grossen Portionen nicht. Aber zum Glück war für den Kellner das Wort «Doggy Bag» kein Fremdwort und er packte uns die Resten ein.

Nun hiess es nur noch vom Rosenhügel abzusteiigen und zum Bahnhof zu gelangen, damit wir den Zug erreichten, der uns wieder nach Hause brachte.

Kaum hatten wir es uns im Zug gemütlich gemacht, fing es doch noch an zu regnen. So nahmen wir sämtliche mitgeschleppten Handschuhe, Mützen, Schirme und neu gekauften Regenjacken ungebraucht und ungetestet nach Hause. Wobei sich darüber selbstverständlich niemand beklagte!

Herzlichen Dank an Sibylle und Anita für die Organisation der Reise. Es war ein abwechslungsreiches Wochenende, das bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei hatte.

Eveline & Alexandra





JAHRESBERICHT der Mädchenriege 2013

Hallenwinterwettkampf

Samstag, 23.3.13: Der kantonale Hallenwinterwettkampf fand in Egg statt. Während sich die Jüngeren schon um halb zehn einfinden mussten, durften die Älteren erst um halb eins starten. Die Disziplinen, welche wir in den Trainingsstunden fleissig geübt haben, sind Seilspringen, Wandprellen, Kastenweitsprung, Medizinballstossen, Pendellauf und Hindernislauf. Am späteren Nachmittag wurde eine Stafette organisiert, an welcher wir, mit den Jungs gemischt, auch antraten. Die besten Ränge im Einzelkampf erzielten Elvira Ramnobaja mit dem 6. Rang, Olivia Moor mit dem 12. Rang und Melanie Kaderli mit dem 14. Rang. Der Anlass hat uns allen viel Spass gemacht und wir freuen uns auf weitere Wettkämpfe!

Jugendsporttag

Samstag, 25.5.13: konnten wir am Kantonalen Jugendsporttag in Winterthur Schützi teilnehmen. Wir dachten, Wettermassig hätten wir schon alles erlebt, jedoch tobte dieser Tag alles. Bei Temperaturen um die 0 Grad und bei Regen fanden die Einzeldisziplinen statt. Wir liefen mit Skidressen umher und betreuten die Mädchen. Der Rasen war nass und es kam was kommen musste. Beim Start des 60/80m Laufs haben sich zwei Mädchen verletzt und mussten zum Untersuch in die Arztpraxis Permenace, beim Bahnhof Winterthur. Somit fehlten uns für die Spiele am Nachmittag zwei Mädchen und ich musste Linienball absagen. Da unsere Mädchen sehr gerne spielen wollten, versuchten wir über den Speaker, eine Mannschaft zu finden, die das gleiche Leid hatte. Wir fanden das Team Bonstetten3. Sie hatten in der 3. Gruppe auch zu wenig Spieler und so durften wir im Linienball bei Bonstetten3 mitspielen. Der Nachmittag für unsere Grossen war gerettet. Siege trugen wir keine Heim, aber wir waren mit Leib und Seele dabei. Danke den Schiedsrichtern!

Jugendspieltag in Urdorf

Sonntag, 22.9.13: Treffpunkt Zentrumshalle Spitzacker in Urdorf. Startspiele um 08:00 Uhr war Ball über die Schnur. Trotz starkem Nebel und Kälte, spielten unsere Mädchen mit vollem Einsatz. Um 14:00 Uhr, noch vom Morgen etwas geschwächt, ging es weiter mit Jägerball, das Lieblingsspiel unserer Mädchen. Wir haben es sehr genossen und gehen immer wieder sehr gerne an diesen Anlass, nicht zuletzt weil unsere Mädchen auch sehr gut spielten.

Ball über die Schnur / Oberstufe	1. Platz
Ball über die Schnur / Mittelstufe	3. Platz
Jägerball / Unterstufe	1. Platz
Jägerball / Ober-Mittelstufe	1. Platz

Kyburglauf

Samstag, 9.11.13: Es starteten von unseren Mädchen, Corina Peter, Elhana Aili, Olivia Weisskopf, Delia und Luana Calo. **Gratulation!!!** Wir durften einen wunderschönen Tag geniessen, alle waren super motiviert und aufgestellt und das bei strahlendem Sonnenschein.

Chlaushöck

Unser Highlight war der Chlaushöck. Obwohl wir drei Turnlektionen auslassen mussten, konnten wir eine kleine Vorführung einstudieren. Leider brachten wir in der kurzen Zeit nicht die erwünschte Leistung hin. Wir hatten aber trotzdem eine Menge Spass. Die Eltern durften noch gegen die Mädchen im Zielwurf antreten, wobei es um Schnelligkeit und Treffquoten ging. Das gemütliche beisammensitzen haben alle bei Suppe, Brot, Kuchen, Biskuits, Nüsse und Mandarinen genossen. Mit dem Chlaushöck haben wir nun auch unser Mädchenriegejahr abgeschlossen und freuen uns auf 2014.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Jahr 2014!

Christina Zentner



Rückblick auf die Turnsaison 2013 vom GETU Nürenschor

Nun ist es soweit, dass ich vor dem PC sitze, um meinen letzten Rückblick als Hauptleiter der vergangenen Turnsaison der Geräteriege Nürenschor zu Schreiben.

Um die Turnerinnen möglichst gut auf die Wettkämpfe vorzubereiten, verbrachten Angelina Wanner, Ines Brunner, Janette Schnyder und ich unsere Freizeit mit etlichen Trainingstunden in der Turnhalle Hatzenbühl. Leider konnte Bea Meier aus beruflichen Gründen als Hilfsleiterin nicht mehr so viel an den Trainings teilnehmen.

Mit zwei obligatorischen Trainings pro Woche, wurden die Elemente für die verschiedenen Kategorien mit den Wettkampfturnerinnen trainiert, dass schlussendlich eine Wettkampfübung zusammen gestellt werden konnte. Erfreulich ist, dass die meisten Turnerinnen tatsächlich an beiden Trainingstagen anwesend waren. Auch die zusätzlichen 3 Trainings welche am schulfreien Mittwochnachmittag angeboten wurden, waren jeweils gut besucht. Bei 4 Kantonalen Wettkämpfen, konnten die Turnerinnen dann ihr zusammengestellten Übungen den Wettkampfrichterinnen/er und vor vielen Zuschauern vorführen.

Nebst den vielen Trainings hat die Geräteriege mit seinen Turnerinnen an den folgenden Wettkämpfen und in den Kategorien 1, Kategorien 2, Kategorien 3 und Kategorien 4 teilgenommen.

Schoggistängeli Wettkampf in Hettlingen am 24. März 2013 (Trainingswettkampf)

Frühlingswettkampf Pfäffikon SZ am 13. / 14. April 2013

Kantonaler Gerätewettkampf in Volketswil vom 11. / 12. Mai 2013

Kantonale Geräteturnerinnentag 30. / 31. Juni 2013 in Andelfingen

Zürcher Kantonale Geräte-meisterschaft in Embrach am 30. August / 01. September 2013

Die geturnten Wettkämpfe wurden von den 16 Wettkampfturnerinnen mit unterschiedlichen Erfolgen absolviert. Die Berichte der Wettkämpfe und Ranglisten der Turnerinnen wurden im Clubheft vom Herbst 2013 veröffentlicht. Über die ganze Turnsaison gesehen, wurden an den Kantonalenwettkämpfen 18 Auszeichnungen in den Kategorien 1 bis 3 erturnt. Einige Turnerinnen hatten zudem auch Wettkampfglück nicht auf ihrer Seite, sonst wären noch mehr Auszeichnungen abgeholt worden.

Leider war bei den Turnerinnen der Kategorie 4 über die ganze Turnsaison gesehen ein bisschen der Wurm drin und es fehlte zudem hie und da auch das nötige Wettkampfglück. So hätte sicher die eine oder andere Turnerin auch in dieser Kategorie eine Auszeichnung abholen können.

Anmerken mochte ich, dass diese Wettkämpfe von den Turnerinnen der Geräteriege Nürenschor gar nicht bestritten werden könnten, ohne die gemeldeten Wertungsrichter vom GETU Nürenschor. Zu dieser Gilde zählen Ines Brunner, Iris Huber und ich.

Danken möchte ich aber einmal den Eltern, welche sich zusätzlich an den Wettkämpfen zur Verfügung stellen, um am Wettkampfleitertisch zu Helfen.

Im Mai wurde ich am Jugendsporttag in Winterthur für meine lange Leitertätigkeit im Jugendsport, vom ZTV mit einem Geschenk (einer Uhr) geehrt. Dies ist für mich persönlich eine schöne Anerkennung für die geleistete Arbeit in der Geräteriege Nürens Dorf. Vielen Dank dem Vorstand vom Sportclub, der diese Ehrung für mich Überraschend in die Wege geleitet hat.

Dieses Jahr waren seit längerem wieder Turnerinnen der Geräteriege Nürens Dorf in einem vom STV organisierten Geräteturnlager. So wie ich mitbekommen habe, hat es den Turnerinnen gefallen. Auch wenn es jeweils anstrengend ist und es Blattern an den Händen und Muskelkater gibt, Spass hatten sie trotz allem. Es ist für die Turnerinnen sicher ein Erlebnis, gibt es schlussendlich neue Freundschaften unter den Turnerinnen.

Für mich als Hauptleiter der Geräteriege ging der Wunsch doch noch in Erfüllung, am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel als Leiter und Betreuer teilzunehmen. Wie sicher vielen bekannt ist, hatte sich kurz vor Anmeldeschluss im Dezember 2012 Iris Huber entschieden am ETF 2013 in Biel im Einzelgeräteturnen teil zu nehmen und für das GETU Nürens Dorf zu Starten. Mit weniger Trainings als geplant machten wir uns an dieses Projekt und versuchten das Beste raus zu Holen.

Am 13. Juni 2013 um 17.45 Uhr war dann für Iris als Turnerin und ich als Betreuer der Start. Mit dem olympischen Gedanken mitmachen ist wichtiger als Siegen. Eines ist sicher, für den ersten Wettkampf in der Kategorie 6, so wenig Training und einem langen Trainings- und Wettkampfunterbruch kann ich Iris für die erbrachte Leistung nur gratulieren. Schlussendlich beendete Iris diesen Wettkampf bei ihrem 2. Eidgenössischen Turnfest auf dem Rang 378.

Das Eidgenössische Turnfest 2013 bleibt nach dem ETF 2007 in Frauenfeld in meiner Hauptleiter Tätigkeit in bester Erinnerung.

Besonders den ersten Sturm am Turnfest in Biel, welcher ich am Donnerstagabend noch miterlebte, werde ich nicht so schnell vergessen.

Nebst den erwähnten Wettkämpfen war ich noch an den gleichen Anlässen wie in den letzten Jahren für das Geräteturnen unterwegs.

Ich hatte im Rückblick vom letzten Jahr mitgeteilt, dass ich das Amt als Hauptleiter abgeben möchte. Bis nach den Wettkämpfen vor den Sommerferien, war für mich immer noch nicht klar, wie es nach den Sommerferien, ja vor allem nach dem letzten Wettkampf im September mit der Geräteriege weiter geht.

Meine Gedanken waren schon dabei, muss ich vielleicht noch länger das Hauptleiteramt ausführen, damit die Turnerinnen ihren Sport weiter betreiben können? Es hatte sich bis dahin noch niemand für die Übernahme als Hauptleiter/in bei mir gemeldet.

Wie mittlerweile sicher allen bekannt ist, wurde noch vor den Sommerferien eine Nachfolgerin in Ines Brunner gefunden. Sie ist bereits seit längerem als Leiterin und Wertungsrichterin in der Geräteriege Nürens Dorf tätig.

Somit konnte ich mit einem lachenden und weinenden Auge das Hauptleiteramt an Ines abgeben. Damit Ines nicht gerade überrumpelt wurde, von den Aufgaben die auf sie zu kommen, wurde abgemacht, dass Ines das Amt langsam übernimmt und ich Sie dabei noch unterstützen werde.

Leider startet Ines mit einer Hilfsleiterin weniger in ihr Amt. Janette Schnyder muss ebenfalls aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten und ist nur noch im Notfall in der Turnhalle, wenn es die Zeit zulässt.

In diesem Zusammenhang möchte ich alle Ansprechen, wenn jemand freie Zeit und Freude am Geräteturnsport hat, dann meldet euch bei Ines als neue Leiterin oder Leiter.

Es hat nie zu viel Leiterinnen/er in der Turnhalle!!!

Vor der Weihnacht wurde ich überrascht mit einem Geschenk von den Eltern und Turnerinnen, für meine geleistete Arbeit in der Geräteriege. Ich möchte mich hier für die zwei Gutscheine vom Restaurant Linde in Birchwil, vom ganzen Herzen bei euch allen bedanken. Gerne werde ich mit meiner Frau bei einem Essen im Restaurant Linde dieses Geschenk geniessen. Dank ihrem Verständnis für meine Arbeit für den Turnsport durfte ich auch viele schöne Stunden im Training und den Wettkämpfen erleben.

Im Moment werde ich immer noch als Leiter in der Turnhalle zu sehen sein, wenn es mir beruflich und Zeitlich geht. Gerne unterstütze ich die Leiterinnen und vor allem die Turnerinnen mit meinem technischen wissen. Wenn es geht, werde ich mich weiter als Leiter auch dem STV für die Jugendlager zur Verfügung stellen.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die mich mit meinen Ecken und Kanten, in irgendeiner Art tatkräftig unterstützten. Es war trotz Hochs und Tiefs eine super Zeit, die mir persönlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Sportlicher Gruss
EDI WEISS

Übernahme der Hauptleitung im Getu Nürnberg

Seit dem letzten Wettkampf im September habe ich nach und nach die Hauptleitung der Geräteturnriege von Nürnberg übernommen. Ich kann zum Glück nach wie vor auf die Hilfe von Edi Weiss in administrativen sowie technischen Fragen zählen.

Mit Angi Wanner bleibt auch die andere langjährige, vom Getu Nürnberg nicht wegzudenkende, Trainerin im Boot.

Mit meiner fünfjährigen Erfahrung als Trainerin für das Getu Nürnberg, stelle ich mich gerne den Herausforderungen, die das Amt einer Hauptleiterin mit sich bringen.

Ich wünsche allen Turnerinnen und Leitern eine unfallfreie und erfolgreiche Saison.

Sportliche Grüße
Ines Brunner

Chilbi 2014 Raclettezelt

Freitagmittag: Das OK-Team Ursi, Andrea und Esti startete mit den ersten Chilbivorbereitungen. Tische im Hatzenbühl abholen und sämtliche Kisten vom Sportclubkeller ins Dorf transportieren. Treppe hoch und runter alles im Auto gut verstauen und ab ins Dorf. Wieder zurück und neu einladen.

16.00 Uhr: Seit Jahren steht ein gut eingespieltes Team zum Zelt aufstellen bereit. Jetzt heisst es anpacken und ruck zuck binnen 40 Minuten steht unser Raclettezelt. Tische aufstellen, Strom, Lichterkette, Dachrinne aufhängen, Kochherd, Racletteofen, Kaffeemaschine und Kühlschränke anschliessen und einräumen. Zum Glück helfen uns seit vielen Jahren Hanspeter, Max, Jürg und Christoph, damit am Schluss auch wirklich alles richtig funktioniert. Herzlichen Dank liebe Männer, mit Euch geht alles so viel einfacher!

Nun noch die Tische decken und bereits müssen die ersten Kartoffeln gekocht werden. Unsere Helfer/innen haben nun riesigen Hunger. Da wir dieses Jahr einen neuen Ofen ausprobieren, sind wir bereits gespannt, ob nun alles reibungslos abläuft. Etwas später treffen dann auch die anderen Vereine bei uns ein. Auch sie haben nun ihre Zelte aufgestellt/eingerichtet und geniessen bei uns noch ein Raclette und ein, zwei kühle Biers.

Samstagsmorgen: Die Chilbi Nürens Dorf ist offiziell eröffnet. Herrliches Wetter. Tagsüber ist es bei uns in der Raclettehütte noch ziemlich ruhig. Gegen 18:00 Uhr füllt sich nun unser Zelt und bald ist jeder Sitzplatz belegt. Fast im Minutentakt werden Racletteplatten ausgeliefert und Getränke serviert. Alles läuft wie am Schnürchen und unsere Gäste geniessen es bis spät in die Nacht.

Sonntagsmorgen: Zuerst wird wieder etwas Ordnung im und ums Zelt gemacht. Pfannen und Geschirr werden gründlich gereinigt und die Kühlschränke neu gefüllt. Der Racletteofen läuft auch heute auf Hochtouren. Fleissig werden Teller um Teller mit Kartoffeln, Gurken, Tomaten und Käse ausgeliefert. Die Kartoffeltöpfe werden fast wie am Fließband gefüllt und kommen anschliessend auf den Gasherd. Es herrscht in unserem Festzelt ein munteres geselliges Treiben und wie im Flug vergeht die Zeit. Es ist bereits wieder nach Mitternacht, bis wir die Lichter löschen.

Montagsmorgen: Kontrolle ob noch genügend Getränke und Essen vorhanden sind. Oh weh, da fehlen bereits einige Getränke und auch vom Käse ist nicht mehr viel übrig. Sofort wird alles nachbestellt. Jetzt heisst es „Kampf dem Abfallberg“. Müllsäcke, Glas Konserven etc. müssen ins Werkgebäude transportiert werden. Dort steht eine grosse Mulde zur Entsorgung bereit. Jetzt muss noch die Kaffeemaschine gereinigt werden und dann bleiben noch 2 – 3 Stunden Zeit um sich auf den letzten Abend vorzubereiten. Dieser ist unser strengster Abend, da auch noch die Jungbürger und Neuzuzüger anwesend sein werden. Gut gewapp-

net steht unser Personal nun wieder in den Startlöchern. Auch an diesem Abend läuft's wieder rund. Ab ca. 22:00 Uhr kommen seit Jahren nach der Turn-/Gesangsstunde die Frauenriege, Männerriege und auch der gemischte Chor zu uns. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für euren alljährlichen Besuch. Wir freuen uns immer sehr darüber.

Mitternacht: Langsam wird das Zelt leer und wir beginnen bereits jetzt schon mit den ersten Aufräumarbeiten. Pfannen und Herd werden einer gründlichen Reinigung unterzogen. Materialien werden wieder in den Kisten verstaut und dabei wird auch gleich Inventar gemacht. Zum Schluss geniessen wir alle noch einen Kaffee-Purzelbaum und einen Rötelishot «Prost und guet Nacht». Müde machen wir uns morgens um 2 Uhr für eine kurze Nacht auf den Heimweg.

Dienstagmorgen: Zuerst noch schnell die Handtücher von den 3 Chilbitagen in die Waschmaschine stopfen, bereits heisst es wieder antreten.

9:00 Uhr: Tische und Bänke reinigen, zusammenstellen, auf den Anhänger laden und wieder zurück bringen. Strom und Lichterketten abhängen und verstauen. Zelt komplett ausräumen, alle Kisten wieder im Keller verstauen und sämtlicher Abfall entsorgen. Kühlschränke ausräumen und Leergut bereitstellen. Ab 16:00 Uhr wird dann das Zelt wieder fachgerecht abgebaut und alles wieder auf den Anhänger verladen. Danach heisst es noch den gesamten Platz abdampfen damit keine Käsespuren mehr ersichtlich sind. Seit Jahren macht das Hansjürg mit seinem Kärcher für uns. Ebenfalls hilft er uns immer bei der Rückführung der Festbänke. An dieser Stelle ein riesengrosses Merci auch Dich Hansjürg. Müde, aber zufrieden geniesst das Chilbi-OK nach ca. 53 Stunden Dauereinsatz den freien Dienstagabend.

Bei einem Helferessen schliessen wir dank dem Einsatz aller Fitnessriegenfrauen den gelungenen Anlass ab. Wir können dem Sportclub stolze CHF 1'217.00 überweisen.

Das Chilbi-OK

Esti, Ursi und Andrea

Die Männerriege im 2013 (Zweiter Teil)

Die MR-Aktivitäten, vom 31. August bis zum Jahresende.

Jahresend-Wettkampf:

Am Montag, den 25. November, massen wir uns wieder im Jahresend-Plauschwettkampf. Fünf Zweierteams wetteiferten in fünf Disziplinen. Als Sieger durften Fritz Glesti und Hans Zürcher zuerst auf das Treppchen steigen. Die nächsten Plätze nahmen Thomas und Ruedi und dann Heinz und Markus ein. Wie üblich wurden die Siegerpreise bestehend aus Nüssli und Schöggeli, auch gleich wieder im „Bären“ kameradschaftlich verteilt und aufgegessen.

Chlausabend:

Am Montag, den 2. Dezember, feierten wir den Chlausabend im Armbrustschützhüsli, mit den Frauen Nüeri zusammen. Bevor wir aber im warmen Stübli platz nehmen konnten, machten wir uns auf den obligaten Nachtmarsch. Es war richtig schön, so durch die klare Winterlandschaft zu marschieren. Zeitweise mussten wir zwar höllisch aufpassen, um nicht aus zu rutschen, denn der Weg war teils recht vereist. So waren wir glücklich, dass alle Nachtwanderer gesund und munter im Schützhüsli eintrafen, wo uns die Chlauscrew bereits beim Apéro erwartete. Etwas später dann, in der warmen, schön dekorierten Schützenstube, begrüßte uns der Cheforganisator Toni und wünschte uns einen schönen Abend.

Kurz nach dem vorzüglichen Essen polterte der Chlaus an die Tür und trat begleitet vom Schmutzli, zu uns herein. Später musste dann jeder Turner einzeln zu ihm nach vorne treten und sich sein Turnerjahr, in launigen Sprüchen vom Chlaus vortragen lassen. Zum Schluss bekam aber dann doch jeder vom Schmutzli ein Chlaussäckli.

Natürlich hatte der Chlaus nicht vergessen, dass im letzten Jahr keiner der Männer ihm ein Chlaussprüchli aufsagen konnte und so forderte er jeden Turner auf, ihm sein Sprüchli vor zu tragen. Und siehe da, es gab doch einige Männer, die sich die Mühe genommen hatten, ein Sprüchli zu lernen: das freute jetzt aber unseren Chlaus! Mit der obligaten Riesencrémschnitte klang der Abend aus. Nicht ganz, einige «ewige Höckler» wollten den Tisch partout bis spät in die Nacht nicht räumen. Lieber Chlaus, lieber Schmutzli und natürlich liebe Chlausmannschaft, es war wieder ein wunderbarer Abend und wir alle, die dabei sein durften, danken Euch für die mustergültige Organisation.

Schlussmarsch:

Am Montag, den 16. Dezember, besammelten wir uns auf dem Parkplatz beim Golfplatz in Winterberg. Hans Zürcher und Fritz Glesti führten uns in eine unglaublich schöne, Nebelschwaden verhangene Vollmondnacht hinaus. Auf Umwegen, wo viel diskutiert wurde, gingen wir zuerst in Richtung Bläsihof. Jetzt meinten die ersten schon am Ziel angekommen zu sein. Aber weit gefehlt. In einem grossen Bogen führten uns die Reiseleiter wieder zurück nach Winterberg, ins Café „Raindli“, dass sie extra für uns am Abend öffnen liessen. Im „Raindli“ wurden wir von den Wirtsleuten sehr herzlich empfangen und bald schon begannen wir beim Apéro wieder heftig zu diskutieren. Das Nachtessen war hervorragend und jeder konnte so viel essen, wie er wollte und konnte. Der Ausklang des Turnerjahres wurde dann standesgemäss, mit Kafi-Lutz oder ähnlichem gefeiert. Wir danken den beiden Organisatoren herzlich und freuen uns schon Heute auf das nächste Jahr.

Werner Eisenhut

Rückblick auf das Birchwiler-Frauenturnerinnen-Jahr 2013

Schon wieder ging ein Jahr im Flug vorbei und man fragt sich, was ist denn alles passiert im Jahre 2013? Grosse Stricke haben wir nicht zerrissen. Dora und Ruth gaben sich wiederum alle Mühe, um uns fit zu halten. Nach wie vor besuchten wir fleissig die Turnstunden und sind dankbar, wenn wir von unsern Leiterinnen ein bisschen gefordert werden. Besonders jetzt, da sich eine junge Turnerin aus der Fitnessriege zu uns älteren Damen gesellte. Yvonne Müller hat sich prima bei uns eingelebt und wir freuen uns, sie in unserer Kreise zu haben. An den heissen Montagabenden zogen wir eine Walkingstunde im Wald vor. Drei regelmässig Turnende fielen dieses Jahr für längere Zeit infolge Unfalls, resp. Operation, aus. Wir hoffen, im 2014 wieder vollzählig zu sein.

Kurz zusammengefasst, hatten wir im 2013 zwei wichtige Highlights:

Donnerstag, 11. Juli: Turnerinnenreise

Die diesjährige Reise führte uns an den verträumten Sempachersee. Gemütlich wanderten wir bei prächtigem Wetter von Sempach dem See entlang nach Nottwil, wo uns Erika G. anlässlich ihres Geburtstages in der Beachbar des Caribbean Village einen feinen Sekt-Apéro spendierte. Per Car wurden wir anschliessend ins Golfrestaurant in Oberkirch zum Mittagessen gefahren. Die Überraschung, die nicht auf dem Programm stand, war der Besuch des Bally Schuhmuseums. Näheres war im Sportclub Heft 2/13 beschrieben.

Montag, 2. Dezember: Chlausabend

Der «Chlaus» hat zum Feiern eingeladen. Es war ein kalter, sternenklarer Abend, als wir Frauen uns auf den Weg in den tiefen Wald gemacht haben. Im Wald war der Weg mit Kerzen beleuchtet, damit wir uns nicht verlaufen. Wir wurden in der warmen, vorweihnachtlich dekorierten Hütte von Alice und Nelly herzlich empfangen. Zuerst gab es einen feinen Apéro und danach wurde uns Fleischkäse mit vielen verschiedenen Salaten serviert. Zum Dessert gab es ein Birnen-Tiramisu. Die Stimmung war heiter und unbeschwert. Bis spät in die Nacht haben wir gefeiert und gelacht. Der Spaziergang nach Hause war frisch und immer noch sternenklar, so richtig romantisch.



Wir danken Alice und Nelly für die Organisation. Es war ein gelungener, schöner Chlausabend. (ym)

Im Namen aller Turnerinnen danke ich Dora Hofer und Ruth Altorfer, dass sie uns mit ihren abwechslungsreichen Turnstunden immer wieder zu turnerischen Leistungen motivieren können.

Edith Lehmann